

BELLAS STECKBRIEF GELBHALSMAUS

Apodemus flavicollis



AUF EINEN BLICK

-  **Größe:**
ca. 11–14 cm
(ohne Schwanz)
-  **Schwanzlänge:**
ca. 9–12 cm
-  **Gewicht:**
ca. 20–30 g
-  **Aussehen:**
braunes Fell,
gelblich-ockerfarbener
Hals, heller Bauch
-  **Lebensraum:**
Wälder, Hecken,
Gärten, Felder,
Steinmauern
-  **Nahrung:**
Samen, Nüsse,
Früchte, Insekten,
Schnecken
-  **Aktivitätszeit:**
nachtaktiv (dämmerungs-
und nachtaktiv)
-  **Fortpflanzung:**
März–September,
2–4 Würfe im Jahr,
je 3–7 Junge
-  **Alter:**
bis zu 2 Jahre



Ich bin klein,
schnell und neugierig.
Am liebsten bin ich
nachts unterwegs und
suche nach leckerem
Futter. Meine gelbe
Kehle macht mich
besonders.
Kannst du meine
Spuren entdecken?

BESONDERHEITEN

- Mein gelblich-ockerfarbener Hals macht mich unverwechselbar.
- Ich bin eine hervorragende Kletterin und springe geschickt.
- Ich verstecke Vorräte und finde sie oft wieder.
- Ich lebe eher allein und verteidige mein Revier.
- Ich kommuniziere mit Duftspuren und leisen Lauten.

SPUREN & HINWEISE

-  Nagespuren
an Nüssen
-  Kot:
kleine, spindelförmige
Krümel
-  Laufspuren
und Trampelpfade
-  Nester aus Gras,
Blättern und Moos
-  Verstecke
unter Steinen,
in Mauern,
Totholz, Laub

AUSSEHEN & MERKMALE



LEBENSRAUM

Ich lebe gerne in strukturreichen Landschaften: im Wald, an Waldrändern, in Hecken, Gärten und auch in alten Steinmauern. Verstecke und Nahrung finde ich hier im Überfluss.



NAHRUNG

Ich bin ein Allesfresser. Besonders gern mag ich:

- Nüsse und Samen
- Beeren und Früchte
- Insekten und Larven
- Pilze und Knospen
- Getreide
- Schnecken und Würmer



GEFÄHRDUNG

Ich bin nicht direkt gefährdet, aber mein Lebensraum wird oft kleiner. Aufgeräumte Gärten und Felder mit wenig Verstecken machen es mir schwerer.

So kannst du mir helfen:

- ♥ Hecken und Totholz erhalten
- ♥ Steinmauern nicht entfernen
- ♥ Naturbelassene Ecken im Garten lassen
- ♥ Keine Fallen verwenden



MEIN VERGLEICH

Oft werde ich mit der Waldmaus verwechselt. So kannst du mich unterscheiden:

Gelbhalsmaus
(*Apodemus flavicollis*)



- gelblich-ockerfarbener Hals
- Schwanz zweifarbig
- größer (11–14 cm)

Waldmaus
(*Apodemus sylvaticus*)



- einfarbig, ohne gelben Hals
- Schwanz einfarbig dunkel
- etwas kleiner (7–10 cm)

MEINE STIMME

Ich „quieke“ und „zirpe“ leise, vor allem bei Kontakt mit anderen Mäusen. Oft hörst du mich nur in der Dämmerung.



SCHON GEWUSST?

Meine Vorratslager vergesse ich manchmal – aus diesen Vergessensorten wachsen neue Pflanzen! Ich helfe also mit, den Wald und die Felder zu verjüngen.



MEINE NOTIZEN

.....

.....

.....



GELBHALSMAUS

Apodemus flavicollis

Spurensuche im Wald • Nagespuren • Verstecke entdecken

Folge 8

Gelbhalsmaus



angeknabberte
Haselnuss



kleine Kotkrümel



Nistmaterial
aus Gras und Blättern



Laufspur im Laub
oder weicher Erde

BEOBSACHTUNGS-KOPFBEREICH

Name: _____

Datum: _____

Uhrzeit: _____

Ort: _____

Wetter:



Sonne



Wolken



Regen



Wind



Tageszeit:



Tag



Dämmerung



Abend



Heute suche ich die Gelbhalsmaus
nicht direkt, sondern ihre Spuren.
Ich schaue nach Nagespuren, Verstecken
und kleinen Hinweisen im Wald.

AUFGABE 1 – FUNDORT

Wo könnte ich Spuren der
Gelbhalsmaus entdecken?

☐ im Laubwald

☐ am Waldrand

☐ in Hecken

☐ bei Totholz

☐ unter Sträuchern

☐ an Steinmauern

☐ am Holzstapel

☐ in strukturreichen Gärten



AUFGABE 2 – SPUREN SUCHEN

Welche Hinweise finde ich?



Nagespuren an Nüssen



kleine Kotkrümel



Laufwege im Laub



Nistmaterial aus Gras und Blättern



angeknabberte Samen oder Beerenreste



Versteck unter Holz oder Steinen

AUFGABE 3 – NUSS-CHECK

So sieht eine von einer Maus
benagte Nuss oft aus:



Meine Fund-Nuss

Was fällt mir auf? _____

Hat sie feine Zahnsuren? _____

AUFGABE 4 – FORSCHERFRAGE

Wo finde ich mehr Spuren der
Gelbhalsmaus – unter Sträuchern
oder am offenen Weg?

Ich vermute: _____

Das beobachte ich: _____

Das könnte der Grund sein: _____

AUFGABE 5 – MEIN BEOBSACHTUNGSPROTOKOLL

1. _____

2. _____

3. _____

MEIN GELBHALSMAUS-SPURENBILD



FORSCHER-TIPP

Beobachte leise und mit Abstand.
Hebe Holz und Steine nur vorsichtig an
und lege alles wieder zurück.
Fasse Kot oder Nester nicht an.
Fotografiere Funde lieber.



SCHON GEWUSST?

Die Gelbhalsmaus versteckt
Samen und Nüsse als Vorrat.
Manche vergisst sie – daraus
können neue Pflanzen wachsen.



SO ERKENNST DU SIE

- gelblich-ockerfarbener Hals
- große Ohren und Augen
- langer Schwanz



Bella Wildherz – Entdecke. Verstehe. Beschütze.





BELLAS LERNBEGLEITER

GELBHALSMAUS

Apodemus flavicollis

Unterrichtsimpulse, Sachwissen & Spurensuche

Folge 8

Gelbhalsmaus



1. AUF EINEN BLICK

- Größe: Weibchen und Männchen ca. 11–14 cm Körperlänge
- Schwanz: ca. 9–12 cm
- Gewicht: ca. 20–30 g
- Lebensraum: Laub- und Mischwälder, Hecken, strukturreiche Gärten, Waldränder, Steinmauern
- Nahrung: Samen, Nüsse, Beeren, Früchte, Knospen, Insekten
- Aktivität: dämmerungs- und nachtaktiv
- Besonderheit: gelblich-ockerfarbenes Halsband
- Für Menschen: scheu, nützlich, nicht direkt beobachten – Spuren sind wichtiger



2. WARUM DIE GELBHALSMAUS IM UNTERRICHT SO GEEIGNET IST

- auch ohne direkte Tierbeobachtung sinnvoll behandelbar
- ideal für Spurensuche im Wald und Garten
- verbindet Waldökologie, Nahrungsketten und Anpasstheit
- zeigt, wie man Tiere über Hinweise statt über Sichtbeobachtung kennenlernt
- fördert genaues Hinsehen, Vergleichen und naturschonendes Forschen

3. SACHWISSEN FÜR LEHRKRÄFTE

Die Gelbhalsmaus ist eine Waldmaus-Verwandte und lebt versteckt in strukturreichen Lebensräumen. Sie ist vor allem in der Dämmerung und nachts aktiv. Typisch sind ihr gelblich-ockerfarbener Halsfleck, die großen Ohren und Augen sowie ihr langer Schwanz. Sie frisst Samen, Nüsse, Beeren und kleine Tiere. Weil sie Nahrungsvorräte anlegt und nicht alles wiederfindet, hilft sie auch bei der Verbreitung von Pflanzen. Im Unterricht ist sie besonders wertvoll, weil Kinder lernen können, Tiere über Spuren, Fraßreste und Lebensräume zu erforschen.

4. VERWECHSLUNGS-CHECK

A) Gelbhalsmaus



gelbliches Halsband, große Ohren, langer Schwanz, Wald und Hecken

B) Waldmaus



kein deutliches gelbes Halsband, etwas kleiner, ähnlich gebaut

C) Hausmaus



kleiner, grauer, näher am Menschen, kein gelber Halsfleck

5. UNTERRICHTSIMPULSE

1. Bildimpuls oder Podcastfolge hören
2. Merkmale der Gelbhalsmaus sammeln
3. Spurenmaterial betrachten: Nüsse, Fraßspuren, Verstecke
4. Lebensraumkarte: Wo könnte sie leben?
5. Vergleich mit Waldmaus oder Hausmaus
6. Rolle in der Nahrungskette besprechen

6. STUNDENIDEE IN 3 SCHRITTEN



Einstieg – Vorwissen, Mausbilder, Frage: „Wie erforscht man ein Tier, das man kaum sieht?“



Beobachtung – Spurensuche draußen oder mit Bildmaterial: angenagte Nüsse, Totholz, Steinmauer, Hecken, Laubhaufen



Auswertung – Ergebnisse vergleichen, Vermutungen formulieren, Lebensraum schützen

7. BEOBSACHTUNGSTIPPS FÜR LEHRKRÄFTE

- nicht nach der Maus selbst suchen, sondern nach Spuren
- geeignete Orte: Hecken, Totholz, Waldränder, unter Sträuchern, Holzstapel, Steinmauern
- besonders geeignet: Haselhüsse mit Nagespuren untersuchen
- nur schauen, nicht aufgraben oder Nester öffnen
- Funde besser fotografieren als mitnehmen
- Hygiene: Kot nicht anfassen, nach draußen Hände waschen



8. GUTE FORSCHERFRAGEN FÜR DIE KLASSE

- Wo finde ich mehr Spuren – am Waldrand oder im offenen Bereich?
- Welche Verstecke nutzt die Gelbhalsmaus?
- Welche Nahrung könnte sie hier finden?
- Wo liegen angenagte Nüsse besonders häufig?
- Welche Tiere könnten Jagd auf die Gelbhalsmaus machen?



9. HÄUFIGE KINDERFRAGEN

- Ist die Gelbhalsmaus gefährlich?
- Nein, sie ist scheu und meidet Menschen.
- Ist sie ein Haustier? – Nein, sie ist ein Wildtier.
- Warum sehe ich sie so selten?
- Sie ist nachts aktiv und versteckt sich gut.
- Wozu ist sie wichtig? – Sie ist Beute für viele Tiere und verbreitet Samen.



10. QUERVERBINDUNGEN / FÄCHERÜBERGREIFEND

- Sachunterricht: Wald, Nahrungsketten, Lebensräume
- Deutsch: Spurenprotokoll, Tierbeschreibung, Forschertext
- Kunst: Maus im Naturtagebuch zeichnen
- Mathematik: Messen, Vergleichen, Spuren zählen
- Ethik / Umweltbildung: Tiere achten, nicht stören, Lebensräume schützen

11. MATERIALIEN

- Steckbrief Folge 9
- Forscherblatt Folge 9
- Nüsse oder Fotos von Nagespuren
- Lupe
- Klemmbrett und Bleistift
- optional Kamera oder Tablet für Fundfotos



12. PÄDAGOGISCHER TIPP

Die Gelbhalsmaus eignet sich hervorragend, um mit Kindern indirekte Tierbeobachtung zu üben. Nicht das Finden des Tieres ist das Ziel, sondern das Entdecken von Hinweisen. So lernen Kinder geduldes, genaues und respektvolles Forschen.

13. SCHON GEWUSST?

Vergessene Vorräte der Gelbhalsmaus können keimen. So hilft die kleine Maus dabei, dass neue Pflanzen wachsen.



Bella Wildherz – Entdecke. Verstehe. Beschütze. ♥





Deine Mission für draußen! NATURMISSION

Samen-Sucher



FOLGE

8



TIER

Gelbhalsmaus

Apodemus flavicollis

DAUER



10

ORT



waldboden, Park, Hecke
oder Garten

Zeichnung



MEIN AUFTRAG

Ich möchte, dass du erkennst, wie wichtig Samen und Früchte für kleine Waldtiere sind.

1. Suche am Boden nach Samen, Nüssen, Beerenresten oder Zapfen.
2. Achte auf Fraßspuren: Ist etwas angenagt oder geöffnet?
3. Überlege, welches Tier daran gefressen haben könnte.
4. Lege nichts aus, sondern beobachte nur, was du findest.



FORSCHERFRAGE

Warum sind kleine Mäuse für viele andere Tiere im Wald so wichtig?



So hilfst du der Natur

Hecken, Laub, Totholz und wilde Ecken erhalten.



WICHTIG

Bitte keine Mäuse fangen oder Futter auslegen.

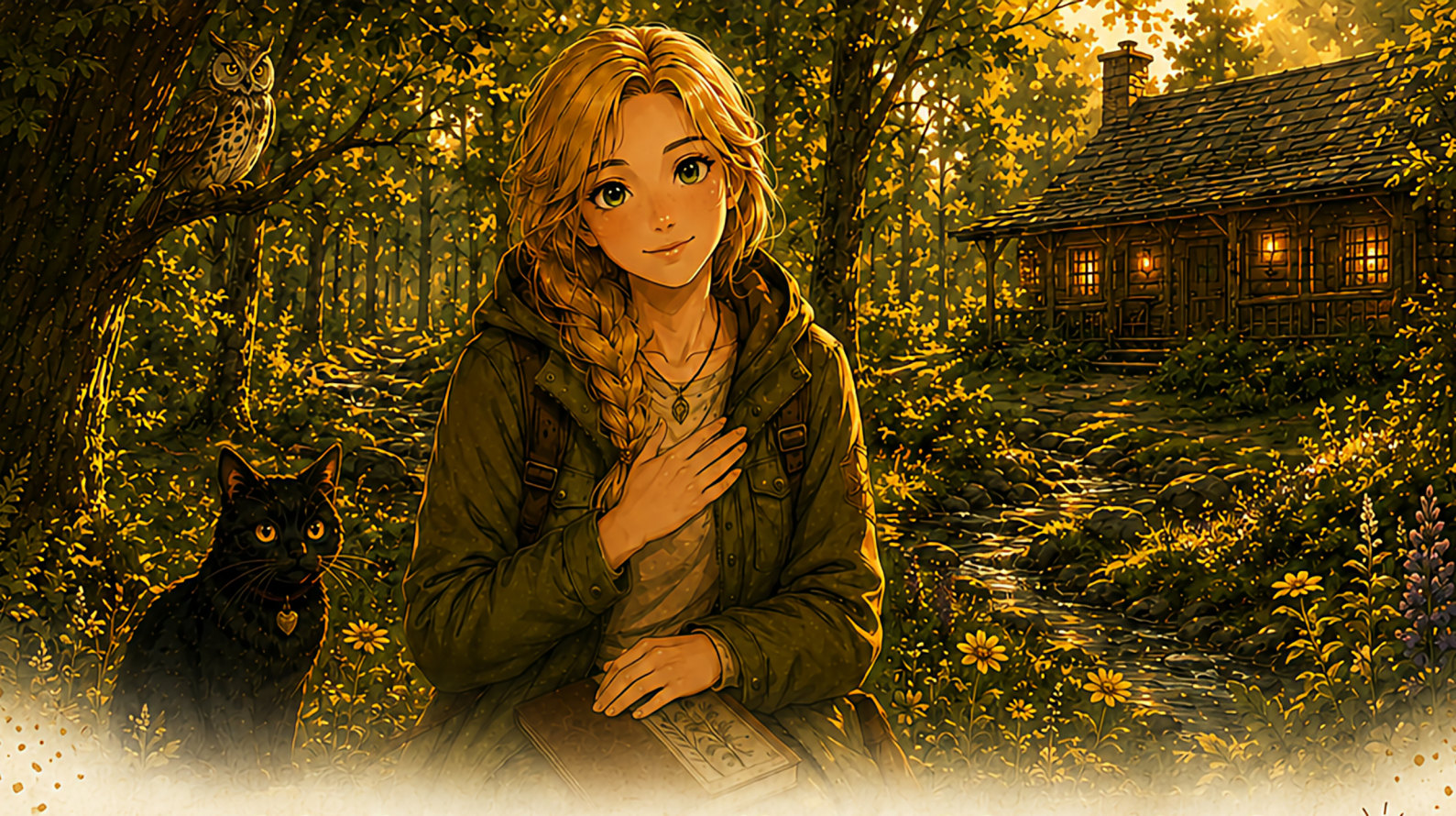
MEINE ENTDECKUNGEN & NOTIZEN



Mehr Naturwissen - Podcast & Materialien findest du auf

www.BellaWildherz.de





So bleibt mein Bella Waldprojekt frei



Liebe Lehrkräfte, liebe pädagogische Fachkräfte, liebe Erwachsene,
danke, dass Sie mein Bella Waldprojekt in Ihre pädagogische Arbeit mitnehmen.

Zu jeder Folge entstehen eine Geschichte, ein Tierlied, ein Tiersteckbrief,
ein Forscherblatt, ein Lernbegleiter und eine Naturmission. Alles soll Kindern
einen einfachen Zugang zu heimischen Waldtieren, genauem Beobachten, Staunen
und einem respektvollen Umgang mit Lebensräumen ermöglichen.

Es braucht nicht viel, um mein Waldprojekt mitzutragen. Schon 1 Euro im Monat hilft,
damit meine Geschichten, Tierlieder, Materialien und Naturmissionen frei für alle
bleiben können. Alle tragen gleich mit.

Ein Euro klingt klein. Aber wenn viele mitmachen, kann daraus sehr viel wachsen:
neue Geschichten, Tierlieder, Lyricsblätter, Materialien und Naturmissionen.
So bleibt mein Bella Waldprojekt unabhängig, ohne Werbung und frei für jedes Kind.

Wer mein Waldprojekt monatlich mit 1 Euro unterstützt, bekommt als Dankeschön
früher Zugang zum aktuellen Staffalalbum. Später wird das Album für alle freigegeben.

Die Unterstützung ist freiwillig. Mein Bella Waldprojekt und alle Materialien
bleiben kostenlos nutzbar.

www.bellawildherz.de/unterstuetzen

Danke, dass Sie Kindern den Wald ein Stück näherbringen.



1 Euro im Monat mittragen

